



Frühe Gewalterfahrungen Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten

Die Arbeit der möwe Kinderschutzzentren in Zahlen

21. Möwe Fachtagung Wien
Mag.^a Hedwig Wölfl

die  möwe



ACE (Adverse Childhood Experiences) – Studien

Untersuchung von zehn Arten von Kindheitstraumata
direktes Erleben:

- körperliche Misshandlung
- sexueller Missbrauch
- emotionaler Missbrauch
- körperliche Vernachlässigung
- emotionale Vernachlässigung

familiäres Umfeld:

- häusliche Gewalt gegenüber der Mutter
- Suchtmittel-Missbrauch im Haushalt
- psychische Erkrankungen im Haushalt
- Trennung / Scheidung der Eltern
- Inhaftierung eines Familienmitgliedes

www.cdc.gov

Ergebnisse der ACE-Studie

- Kindheitstraumata kommen oft und in allen Bevölkerungsschichten vor
- Traumatisierungen in der Kindheit haben einen deutlichen Einfluss auf die spätere Gesundheit
- Je mehr Arten von Kindheitstraumata erlebt wurden, desto größer ist der negative Einfluss auf die spätere Gesundheit
- In der ACE-Studie weisen fast zwei Drittel der untersuchten Personen mindestens ein Kindheitstrauma auf (ACE-Score > 0). Bei 12,5 Prozent der Personen (jeder Achte!) bestanden sogar vier oder mehr Traumatisierungen in der Kindheit.

Folgen

Je mehr Kindheitstraumata erlebt wurden, desto wahrscheinlicher beeinträchtigen sie die spätere Gesundheit im Erwachsenenalter.

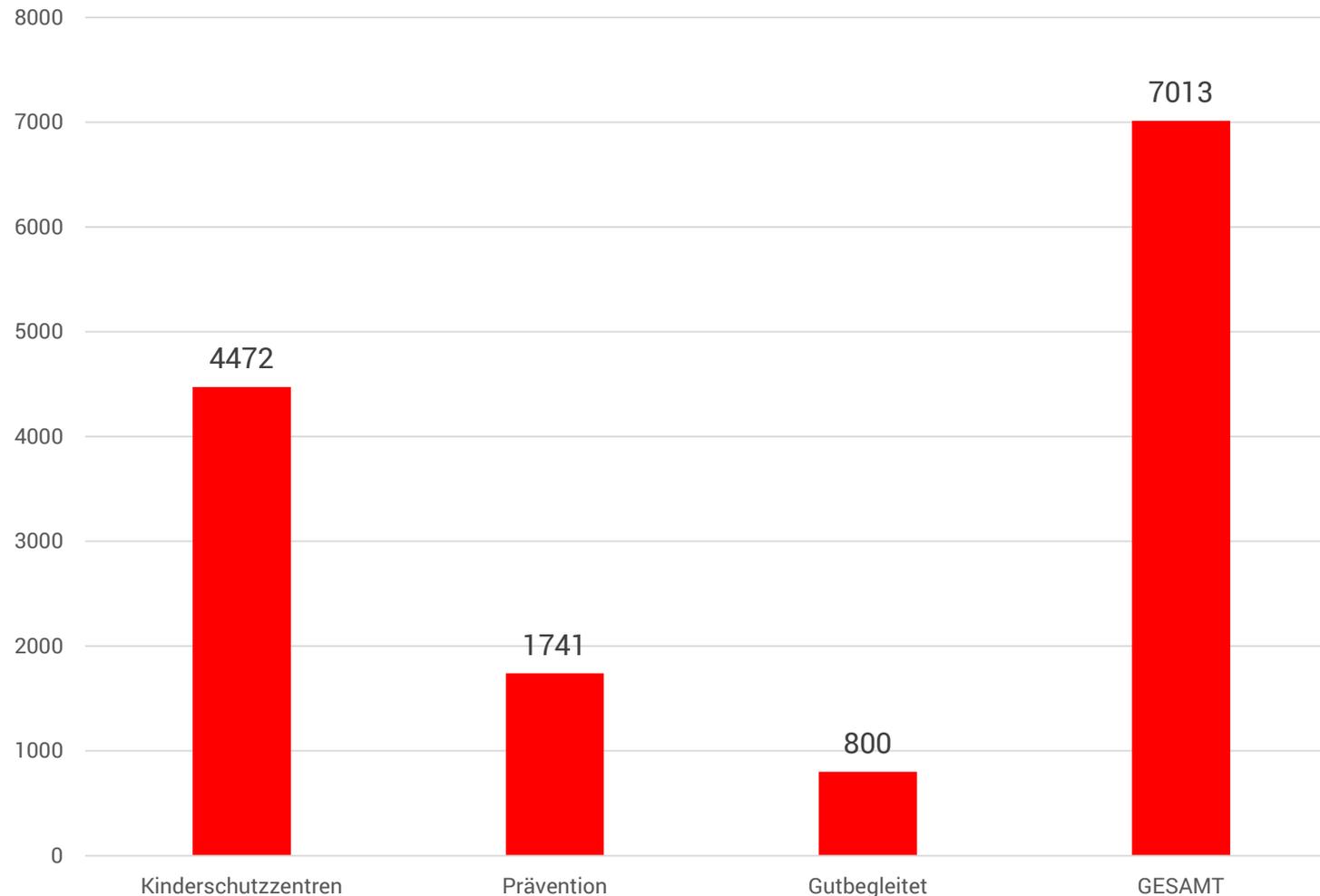
Zu den negativen Gesundheitsfolgen gehören ein erhöhtes Risiko:

- zu **rauchen**
- für **Alkohol- oder Drogenmissbrauch**
- an **Leber-, Herz-, Krebs- oder Lungenerkrankungen** zu erkranken
- an **Depression** und anderen **psychischen Störungen** zu erkranken
- einen **Selbstmordversuch** zu begehen
- eine **Totgeburt** zu erleiden
- **finanzielle und arbeitsbezogene Probleme** zu haben
- sich mit einer **sexuell übertragbaren Krankheit** anzustecken
- an einer **Essstörung** zu erkranken (v.a. Übergewicht)
- **Partnergewalt** oder **sexuelle Gewalt** zu erfahren

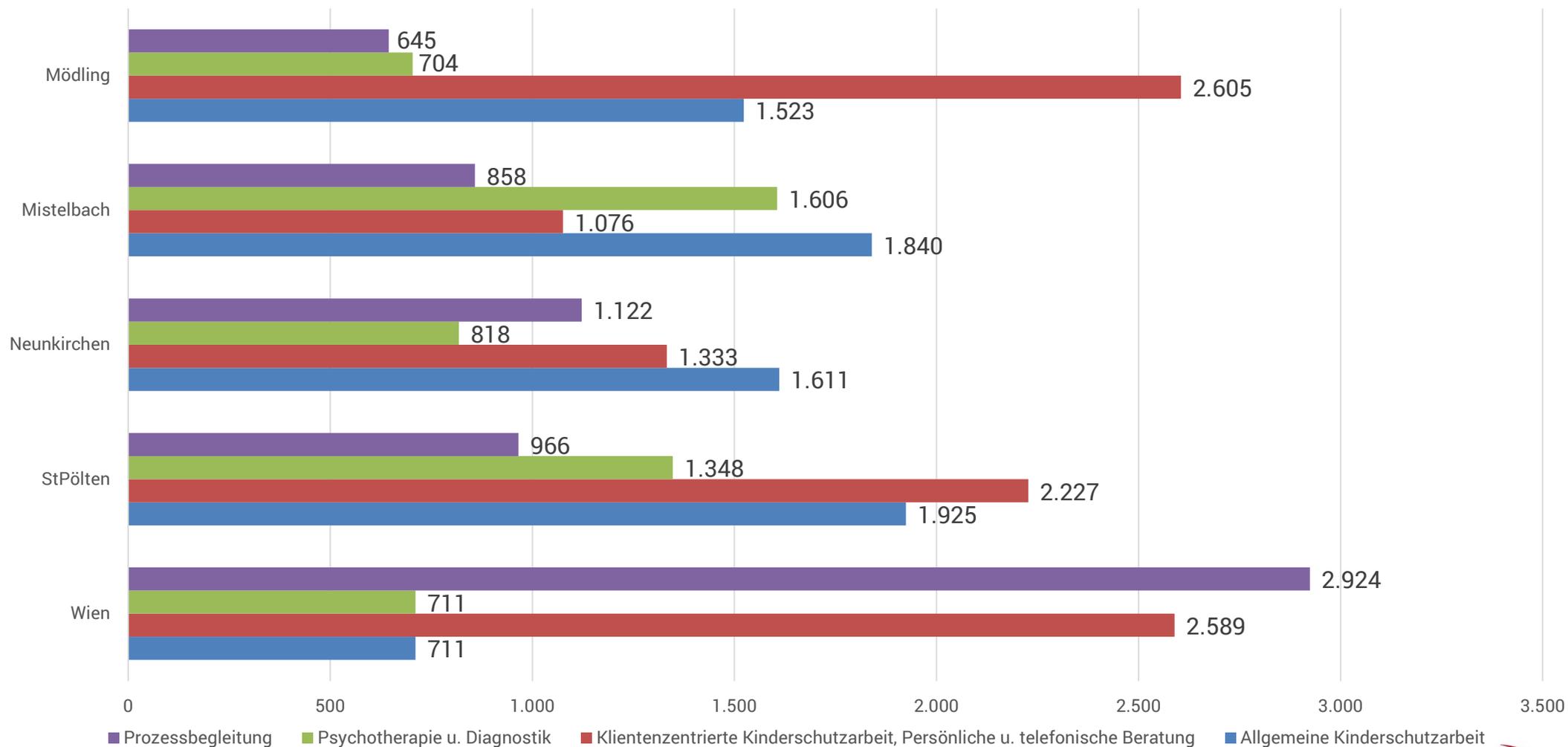
Wenn sechs oder mehr Traumatisierungen in der Kindheit vorliegen, verringert sich die Lebenserwartung um 20 Jahre.



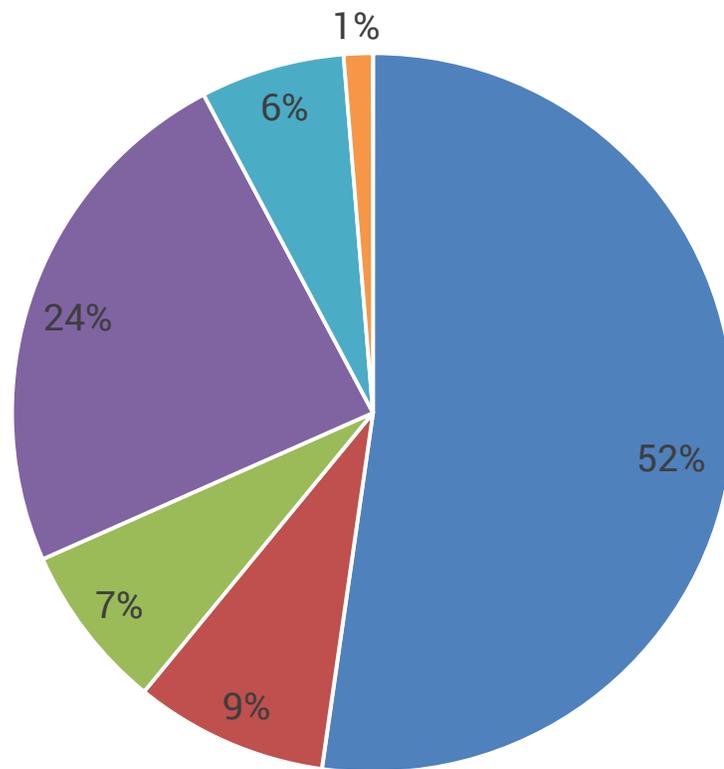
Erreichte Klient*innen in der möwe im Jahr 2016



Hilfeleistungen der KISZ im Jahr 2016



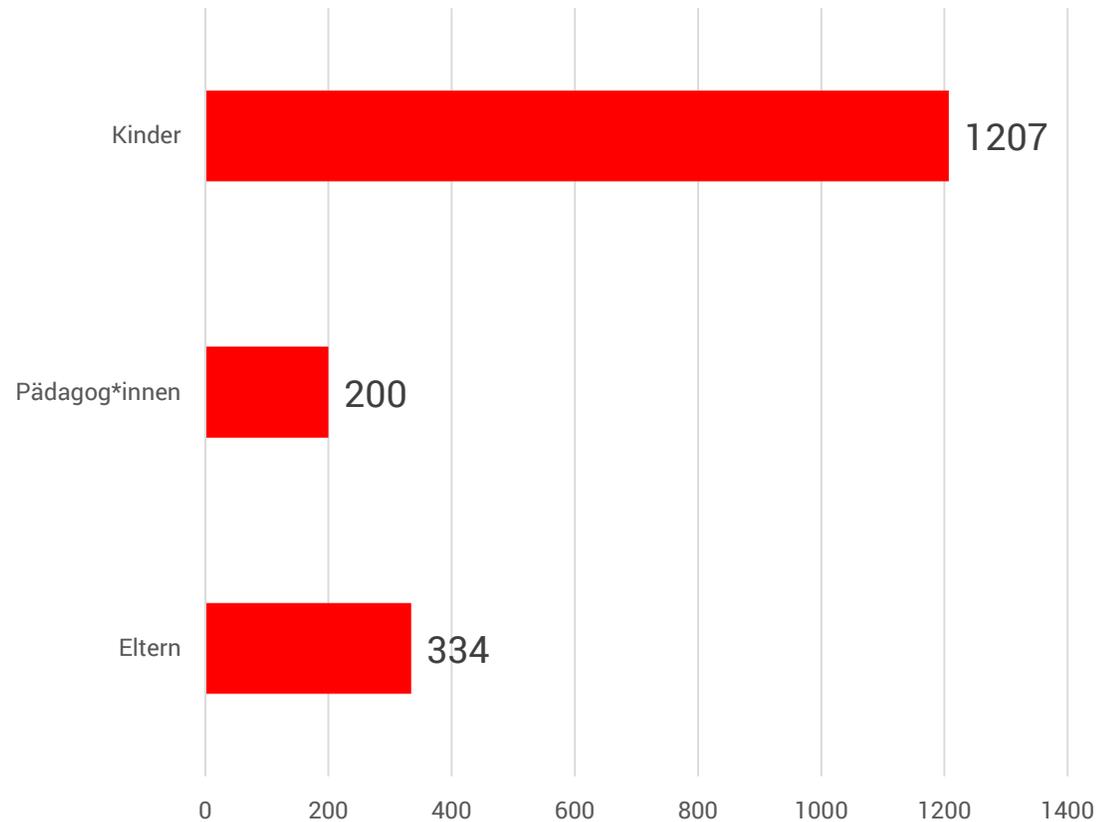
Problembereiche der KlientInnen im Jahr 2016



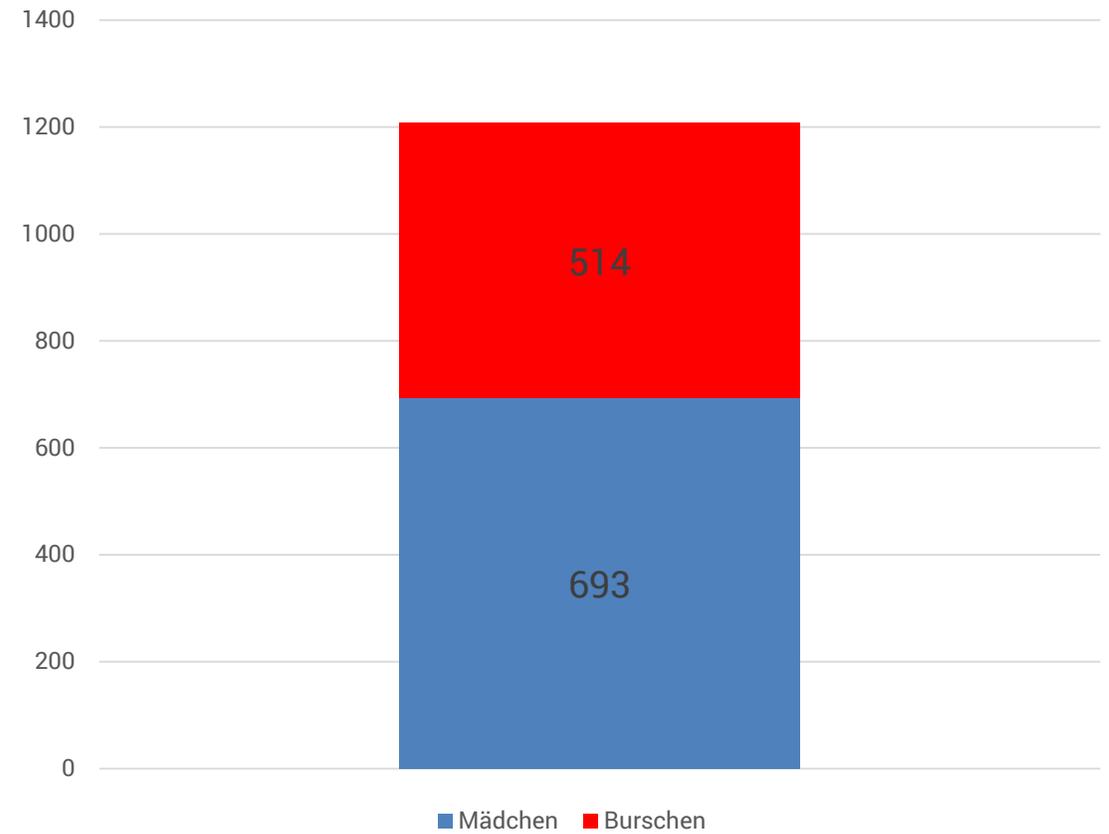
- 1 Sexuelle Gewalt
- 2 Trennung / Scheidung
- 3 Verhaltensauffälligkeiten
- 4 Physische, psychische Gewalt / Vernachlässigung
- 5 Psychische Störungen
- 6 Psychosoziale Probleme

„Trau dich“ in Zahlen

Erreichte Personen im Jahr 2016



Erreichte Kinder getrennt nach Geschlecht



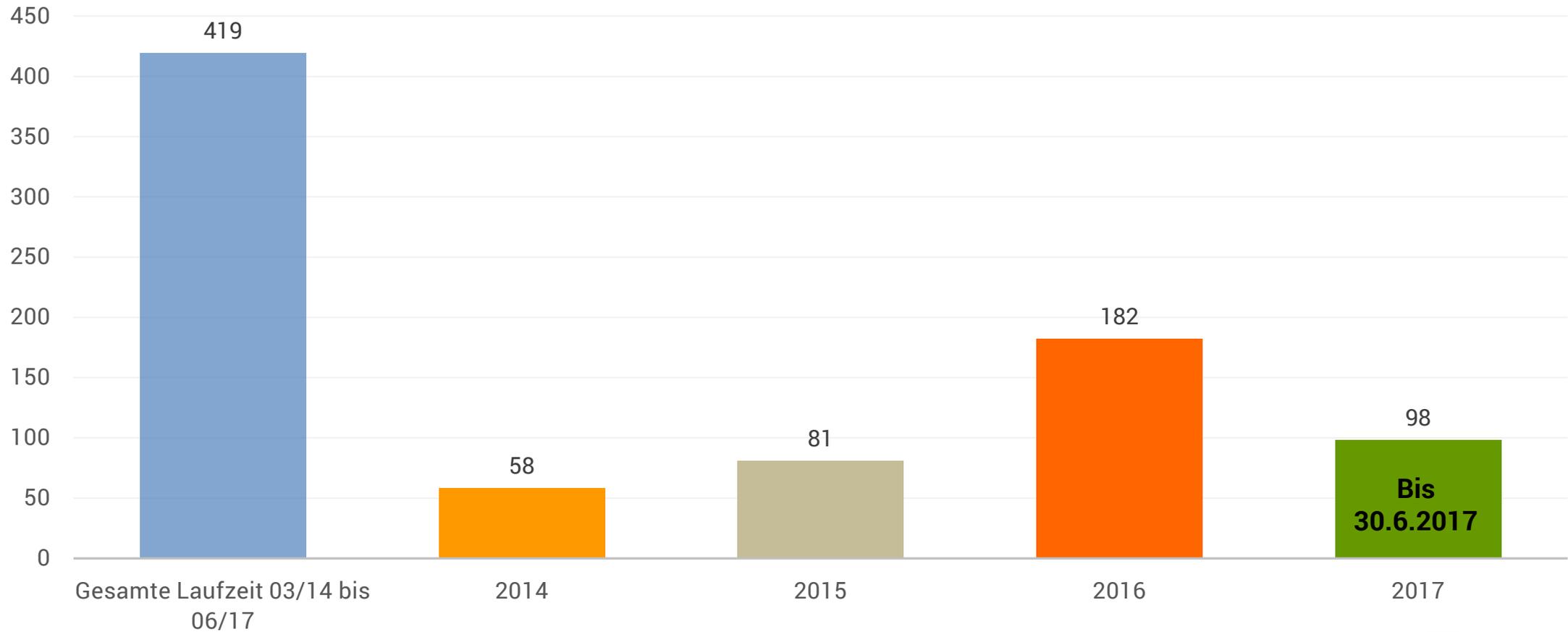


Frühe Hilfen

Gesamtkonzept koordinierter Unterstützungsmaßnahmen

- Frühe Kindheit -> Schwangerschaft bis 3. Lj
- passgenau und niederschwellig (Hausbesuche)
- effiziente Vernetzung der Unterstützungsangebote im regionalen System
- möglichst frühe Reduktion der spezifischen Belastungsfaktoren
- Stärkung der individuellen und familiären Ressourcen und der Elternkompetenz
- Förderung gesunder Entwicklung und Sicherung des Kindeswohls

Begleitete Familien durch die Frühen Hilfen





Die möwe

Gewalt, Vernachlässigung und sexuelle Übergriffe sind nach wie vor viel zu oft Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche machen müssen. Darum setzen wir uns seit mehr als 25 Jahren dafür ein, dass jedes Kind gesund und in körperlicher und seelischer Unversehrtheit aufwachsen kann.

In fünf Kinderschutzzentren in Wien und Niederösterreich bieten wir kostenlos konkrete Unterstützung und professionelle Hilfe bei körperlichen, seelischen und sexuellen Gewalterfahrungen. Wir betreuen und begleiten jährlich mehr als 4.000 Personen. Unser Angebot reicht von allgemeiner Beratung über Krisenintervention, Prozessbegleitung bis zur nachhaltigen Aufarbeitung der traumatischen Erlebnisse in Psychotherapie sowohl für die Betroffenen als auch für ihre direkten Bezugspersonen.

Zusätzlich erreichen wir mit unseren Präventionsangeboten für Schulen und andere pädagogische Einrichtungen an die 2000 Kinder, Jugendliche, ihre Eltern sowie Pädagog*innen. Mit dem Angebot gutbegleitet-Frühe Hilfen Wien geben wir Familien in Belastungssituationen frühzeitig und niederschwellig Hilfe zur besseren Bewältigung des Alltags.

Durch Aufklärung und Information wollen wir Bewusstsein schaffen und ermutigen, nicht wegzusehen sondern den Schutz von Kindern als gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe wahrzunehmen.

www.die-moewe.at
01-532 15 15

So erreichen Sie uns

die möwe – Wien

Börsegasse 9/1, 1010 Wien
T 01-532 15 15, ksz-wien@die-moewe.at

die möwe – Mistelbach

Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach
T 02572-20450, ksz-mi@die-moewe.at

die möwe – Mödling

Neusiedler Straße 1, 2340 Mödling
T 02236-866 100, ksz-moe@die-moewe.at

die möwe – Neunkirchen

Bahnstraße 12, 2620 Neunkirchen
T 02635-66 664, ksz-nk@die-moewe.at

die möwe – St. Pölten

Bahnhofplatz 14/1.OG/Top B1, 3100 St. Pölten
T 02742-311 111, ksz-stp@die-moewe.at

die möwe – Prävention

T 01-532 15 15, praevention@die-moewe.at

die möwe – Management

Börsegasse 9/1, 1010 Wien
T 01-532 14 14, kinderschutz@die-moewe.at

gutbeleitet – Familienbegleitung

Börsegasse 9, 1010 Wien
T 01-532 15 15-153, gutbegleitet@die-moewe.at



Kinderschutz
hat einen Namen



WendePUNKT

Kostenloses Gruppenangebot für Eltern in herausfordernden Erziehungssituationen

Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Doch wenn sich Streitigkeiten und Konflikte zu Hause häufen, stellt dies für alle Beteiligten eine große Belastung dar. Der Blick auf Lösungsmöglichkeiten wird dadurch oft verstellt. Wir sehen Eltern als ExpertInnen für ihre Kinder und wollen gemeinsam mit ihnen Wege finden, damit das Zuhause wieder ein Wohlfühlort für alle Familienmitglieder werden kann.

Wir laden herzlich ein, an 8 Abenden in einer gleichbleibenden Gruppe an unserem Eltern-Coaching teilzunehmen. Im Austausch mit anderen Eltern und unter der fachlichen Leitung von Fr. Renée Fellmann-Pozdena (Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin, in Ausbildung zur Psychotherapeutin) und Fr. Mag* Linda Wimmer (Klinische und Gesundheitspsychologin) werden Erziehungskompetenzen erweitert und praktische Lösungen für den Alltag erarbeitet.

Ziele

- Erziehungsverhalten reflektieren
- Erkennen von Konfliktthemen
- Erfassen von Verhaltensmustern
- Entdecken, was in Kind und Eltern vorgeht
- Entschärfen von Krisensituationen im Alltag
- Entstehen von Lösungsansätzen
- Entwickeln eines spürbar besseren Familienklimas
- Ermutigung, Neues auszuprobieren

Ablauf

Vor Beginn der insgesamt 8 Gruppentermine laden wir zum gegenseitigen Kennenlernen zu einem Einzelgespräch ein (Termin nach Vereinbarung). Treten später akute Belastungen auf, die nicht in der Gruppe bearbeitet werden können, gibt es ebenfalls die Möglichkeit, ein Einzelgespräch in Anspruch zu nehmen. Aufgrund der aufbauenden inhaltlichen Gestaltung ist die Bereitschaft zur Wahrnehmung aller Gruppentermine erforderlich. Eine Teilnahme ist auch anonym möglich.

Ort und Zeit

die möwe Wien (Eingang Börsegasse 9, 1010 Wien, EG)



die möwe Kinderschutzzentren
gemeinnützige GmbH
www.die-moewe.at

die möwe Management
1010 Wien, Börsegasse 9/1
T +43 (0) 1 532 14 14
F +43 (0) 1 532 15 15
kinderschutz@die-moewe.at

die möwe Kinderschutzzentren
Wien
1010 Wien, Börsegasse 9/1
T +43 (0) 1 532 15 15
F +43 (0) 1 532 15 15
ksz-wien@die-moewe.at

Neunkirchen
Bahnstraße 12
2620 Neunkirchen
T +43 (0) 2695 66 664
ksz-nk@die-moewe.at

Mistelbach
Gewerbeschulgasse 2/1, Stock
2130 Mistelbach
T +43 (0) 2572 20460
ksz-m@die-moewe.at

Mödling
Neusiedler Straße 1
2340 Mödling
T +43 (0) 2236 866 100
ksz-moe@die-moewe.at

St. Pölten
Bahnhofplatz 14/1.00/Top B1
3100 St. Pölten
T +43 (0) 2742 311 111
ksz-stp@die-moewe.at

bmfj BUNDESINSTITUT FÜR
FAMILIEN UND JUGEND



Die fünf *möwe* Kinderschutzzentren:

- **Hilfe für minderjährige Gewaltopfer**
 - Telefonische, persönliche und Online-Beratung
 - Krisenhilfe für Gewaltopfer
 - Klinisch-psychologische Diagnostik
 - Psychotherapie
 - Prozessbegleitung
 - Information und Prävention
-
- **Prävention**
 - Trau-Dich Workshops in Schulen
 - Elternbildung
 - Vorträge, Seminare und Weiterbildung für PädagogInnen



- Wien
- Mödling
- St. Pölten
- Neunkirchen
- Mistelbach